



CDU-Bundestagskandidat Dr. Klaus-Peter Schulze blickte hinter die Kulissen in einer Apotheke

Pharmazeutische Qualität im Fokus

Patienten können auf in der Apotheke hergestellte Arzneimittel vertrauen. Jens Dobbert, Präsident der Landesapothekerkammer Brandenburg, erläuterte gestern dem CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus-Peter Schulze in der Apotheke Cottbuser Straße in Forst (Lausitz) das „Tagesgeschäft“ einer Apotheke. Wir verraten, welche apothekenspezifischen Leistungen den Politiker am meisten interessiert haben.

Individuell hergestellte Arzneimittel

Der Apotheker erläuterte, wie Arzneimittel, die nicht von der Industrie zur Verfügung gestellt werden, qualitativ einwandfrei in der Apotheke hergestellt werden. Herr Dr. Schulze zeigte sich sehr beeindruckt, welche Bemühungen unternommen werden müssen, um die pharmazeutische Qualität sicherstellen und folglich die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten. „Ringversuche“ war hier das Stichwort. So Herr Dobbert: „Die Landesapothekerkammer Brandenburg ermöglicht es allen brandenburgischen Apotheken, an externen Qualitätsüberprüfungen teilzunehmen, d. h. ihre eigenhändig hergestellten Salben, Kapseln oder Lösungen vom Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker überprüfen zu lassen, und fordert die Überprüfung regelmäßig auch ein.“

Lieferfähigkeit und Warenbestände

Auf die Frage des Politikers, wie schafft es eine Apotheke, ihr Warenlager so zu gestalten, dass jeder Patient seine benötigten Arzneimittel erhalten kann, antwortete Herr Dobbert: „Trotz Lieferschwierigkeiten und Kontingentierung in Deutschland schaffen es die Apotheker, natürlich derzeit mit großem Personalaufwand, dass ausreichend und adäquate Arzneimittel am Lager sind. Auch im Fall einer Epidemie sind wir dieser Aufgabe gewachsen.“

Apotheken im Land brauchen Nachwuchs

Herr Dr. Schulze ist sich auch bewusst, dass im Land Brandenburg die Suche nach jungen Mitarbeitern für die Apotheken immer schwieriger ist. Er unterstützt das Vorhaben „Studiengang Pharmazie in Brandenburg“ zusammen mit dem CDU-Landesverband und befürwortet eine Kapazitätserhöhung zur Ausbildung von Pharmazeutisch-technischen Assistentinnen und Assistenten.

„Außerdem könnte Brandenburg im Bundesrat eine Initiative für Landärzte und den Erhalt von Apotheken starten“, zitierte Herr Dobbert den rbb vom 22.08.2017 und hofft auf eine Umsetzung.

Apotheken arbeiten digital

Scannen von Rezepten, Liveabfragen der Lieferfähigkeit bei den Großhändlern, automatisierte Bestellvorgänge – in den meisten Apotheken vor Ort ist das keine Zukunftsmusik mehr, sondern gelebter Berufsalltag. Wie fortgeschritten die Digitalisierung in den Apotheken ist, beeindruckte Herrn Dr. Schulze.

Die Landesapothekerkammer Brandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Potsdam. Sie vertritt die beruflichen Interessen der Apotheker. Mitglied der Landesapothekerkammer sind alle Apotheker, die im Land Brandenburg ihren Beruf ausüben oder – falls sie ihren Beruf nicht ausüben – ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Landesapothekerkammer hat derzeit 1.700 Mitglieder. Im Land Brandenburg gibt es 590 Apotheken (inklusive 13 Krankenhausapotheken).

